

Beilage zu Nr. 193 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag, 21. August 1870.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 7. August der Modellstichler Jungt mit R. S. Pommer (Promenade 19). — Den 10. der Kaufmann Heuber zu Berlin mit H. Rizing. — Den 14. der Cantor Braun zu Plesnitz mit E. Hirsch verw. Müller.

Ulrichsparochie: Den 7. August der Handarbeiter Tückhardt mit F. C. Noack (H. Brauhausgasse 3). — Der Schmied Behrend mit F. L. Knauth (H. Brauhausgasse 9).

Morixparochie: Den 9. August der Kaufmann Kranig mit R. L. Schader (Leipzigerstr. 11).

Glauch: Den 6. August der Königl. Provinzial-Schulrath Todt zu Magdeburg mit F. C. Hellfeld. — Den 12. der Königl. Eisenbahn-Beamte Prinzer zu Wehringhausen mit E. M. L. Görner.

Geborene:

Marienparochie: Den 1. Februar 1869 dem Stellmachermeister Reimer eine T., Emma (Spiegelgasse 8). — Den 7. März 1870 dem Handarbeiter Otto ein S., Louis Karl Friedrich (Steinthor 1). — Den 24. Mai dem Bäckermeister Georgi eine T., Karoline Marie (Krausthor 2). — Den 22. Juni dem Post-Beamten Zeugner eine T., Marie Ida (Unterberg 5). — Den 24. dem Handarbeiter Schurig eine T., Karoline Wilhelmine Anna (Unterberg 21). — Den 3. Juli dem Kaufmann Fiedler ein S., Karl Johannes (Markt 16). — Den 20. dem Handarbeiter Städel ein S., Paul Otto Richardt (Weidenplan 12). — Den 23. dem Barbierherrn Prinz ein S., Robert Wilhelm Friedrich (an der Halle 19). — Den 24. dem Bäckermeister Emanuel ein S., Gustav Adolph (Grasweg 8). — Den 10. August dem Handarbeiter Weise eine T., Friederike Elise Ferdinande (Halgasse 5).

Militairgemeinde: Den 1. Juli dem Büchsenmacher vom Ende eine T., Emma Marie (Grasweg 1). — Den 22. dem Vicefeldwebel Dr. Teuchert eine T., Anna Helene (gr. Märkerstr. 4). — Dem Wehrmann Reiter ein S., Julius Gustav Johannes (Brunnengasse 11).

Ulrichsparochie: Den 18. Mai dem Maurer Kyritz eine T., Friederike Auguste Christiane Martha (gr. Steinstr. 36). — Den 31. dem Maler Wiedenbein ein S., Hans Robert (Rathhausgasse 8). — Den 10. Juni dem Handarbeiter Bernhardt eine T., Elise (gr. Steinstr. 40). — Den 19. dem Drechslermeister Puppen die eine T., Henriette Rosalie Luise Elisabeth (Leipzigerstr. 82). — Den 21. dem Kaufmann Corte ein S., Hermann (Frankenstr. 2). — Den 1. Juli dem Ober-Postsekretair Quanter eine T., Bertha Margarethe Helene (Töpferplan 1). — Dem Glasermeister Rüdiger ein S., Max Paul (Martinsgasse 12). — Den 16. dem Telegraphisten Klappor eine T., Therese Pauline Auguste Anna (Gottesackerergasse 11). — Den 23. dem Comtoirbdiener Barth ein S., Friedrich Franz (Martinsgasse 15). — Den 25. dem Gürtler und Neusilberarbeiter Schulze eine T., Christiane Albine Friederike Luise (Gottesackerergasse 3). — Den 2. August dem Kaufmann Günzsch eine T., Frieda Hermine Elise (gr. Brauhausgasse 16). — Den 11. eine unehel. T., Margarethe (gr. Sandberg 4).

Morixparochie: Den 31. Mai dem Rentier Hoch eine T., Marie Luise (alter Markt 34). — Den 19. Juni dem Maurer Müller ein S., Friedrich Richard Franz (an der Halle 16). — Den 20. dem Tischlermeister Wucherer eine T., Henriette Luise Auguste Anna (Steinbockgasse 3). — Den 21. dem Gerbereibesitzer Fritzsche eine T., Helene Elise (Fischerplan 1). — Den 23. dem Tischlermeister Hoffmann eine T., Bertha Anna (gr. Rittergasse 1). — Den 24. dem Steuer-Aufscher Adam ein S., Alfred Karl Johannes (Rathswerder 3).

— Dem Schuhmachermeister Gehrhardt eine T., Johanne Alma (Spitze 29). — Den 10. Juli dem Fabrikarbeiter Nickel eine T., Marie Bertha Emma (Kellnergasse 6). — Den 23. dem Buchdruckereibesitzer Hengel ein S., Friedrich Bernhard (Moritzwinger 12). — Den 31. dem Maurer Schütze ein S., Gustav Wilhelm (Zapfenstr. 19). **Entbindungs-Institut:** Den 5. August eine unehel. T., Hedwig. Den 8. eine unehel. T., Therese Emma.

Domkirche: Den 22. Februar dem Eisenbahnarbeiter Sommer eine T., unget. (Unterberg 16). — Den 4. April dem Schneidermeister Lehn eine T., Anna Margarethe (Königsstr. 17). — Den 11. Juni dem Coiffeur Wiener ein S., Bruno (gr. Steinstr. 14). — Den 13. Juli dem Steinhauer Hartmann ein S., Friedrich Wilhelm (Schülerhof 14). — Den 26. dem Böttcher Bratengeher eine T., Friederike Luise Marie Emma (gr. Wallstr. 44). — Den 2. August dem Schlossermeister Schröcken eine T., Marie Sophie Anna Bertha (Bärgasse 5).

Neumarkt: Den 13. Mai dem Arbeitsmann Bäumlisch ein S., Karl Hermann (gr. Wallstr. 10). — Den 18. dem Drehorgelspieler Banse eine T., Minna Elise (Breitestraße 34). — Den 19. Juni eine unehel. T., Bertha Franziska Marie (gr. Wallstr. 24). — Den 26. dem Schuhmachermeister Schulze eine T., Clara Auguste Martha (Harz 43). — Den 28. unehel. Zwillinge: August Eduard und Hermann Max (Geiststr. 47). — Den 1. Juli dem Professor Koloff ein S., Friedrich Max (Wilhelmstr. 1).

Glauch: Den 4. Januar dem Tischlermeister Stuger ein Zwillingsohn, Johannes Otto (Steinweg 1). — Den 7. März dem Fellschneider Wilde eine T., Friederike Karoline Anna (Saalberg 2). — Den 8. Mai dem Ziegelbeker Nicolai ein S., Otto (Saalberg 7). — Den 7. Juni dem Schneidermeister Schneider ein S., Julius Emil (Saalberg 21). — Den 13. dem Maurer Nicolai eine T., Anna Marie Theodore (Taubengasse 16). — Den 18. dem Fabrikarbeiter Müller eine T., Julie Anna (Saalberg 2). — Den 20. eine unehel. T., Hedwig Anna (Taubengasse 9). — Den 23. ein unehel. S., August Eduard (Bäckerergasse 9). — Den 16. Juli dem Schlossermeister Naumann eine T., Henriette Pauline (Glauchaische Kirche 10). — Den 17. dem Wagenrevisor Zeuner ein S., August Wilhelm (Taubengasse 11/12). — Den 31. dem Handarbeiter Berwig eine T., Johanne Christiane Wilhelmine Minna (Weingärten 26).

Gestorbene:

Marienparochie: Den 3. August die unehel. Friederike Franzel, 86 J. Altersschwäche. — Des Schmieds Noack S. Ferdinand Emil, 5 M. Krämpfe. — Den 4. des Schneiders Benner T. Martha Helene, 1 J. 3 M. Krämpfe. — Der Schmied Binte, 21 J. körperliche Verletzung. — Der Dienstinnecht Böhland, 31 J. Typhus. — Den 5. des Bäckermeisters Schirmer S. Johannes, 4 M. Diarrhöe. — Des Büchsenmachers Schröder T. Ida, 6 M. Diarrhöe. — Der Bergarbeiter Eberhardt, 40 J. Halswirbelverletzung. — Des Schuhmachers Baumgarten T. Friederike Bertha, 9 M. Abzehrung. — Den 6. ein unehel. S., Otto Ernst, 1 M. 8 T. Krämpfe. — Den 7. des Postbeamten Zeugner T. Marie Ida, 16 T. Krämpfe. — Des Gewichtsekers Gleichmann Ehefrau, 35 J. Lungen- und Schwindsucht. — Den 13. des Tischlermeisters Götner Ehefrau, 51 J. 6 M. Herzfehler. — Des Handarbeiters Henze S. August Karl, 2 M. 7 T. Krämpfe. — Den 14. des Restaurateurs Rödderich S. Franz Ferdinand, 3 M. Krämpfe. — Ein unehel. S., Albert, 4 M. Brechdurchfall. — Den 16. der Rentier Stieme, 72 J. Herzfehler. — Des Bäckermeisters Emanuel S. Gustav Adolf, 23 T. Blutzersetzung. — Den 17. des Maurers Sondershausen S. Paul, 2 M. 14 T. Abzehrung.

Ulrichsparochie: Den 2. August der Buchhalter Tiemann, 18 J. 4 M. in der Köcker'schen Bade-Anstalt verunglückt. — Den 4.



des Schmieds Reuschel L. Minna Luise, 1 M. 2 T. Schwäche. — Den 5. der Schuhmachermeister Franz, 82 J. 11 M. Altersschwäche. — Eine unehel. T., unget., 14 T. Krämpfe. — Den 6. des Victualienhändlers Fiedler S. Otto, 8 M. Magenkatarrh. — Den 10. des Schneidermeisters Teller unget. S., 23 T. Schwäche. — Den 12. des Güterverwalters Graff Ehefrau, 56 J. 11 M. 28 T. Wassersucht.

Moritzparochie: Den 4. August der Schneidermeister Hammer, 59 J. Lungenentzündung. — Den 5. des Zimmermanns Spröhr unget. T., 1 St. Schwäche. — Den 6. der Schneider Mielcke, 44 J. Gehirnleiden. — Den 8. des Weichenstellers Herbst S. Otto, 8 M. Luftröhrenentzündung. — Des Buchdruckereibesitzers Hendel S. Friedrich Bernhard, 16 T. Schwäche. — Den 11. des Mädlers Diez nachgel. T. Luise, 4 J. 9 M. Bräune. — Eine unehel. T., Clara, 2 M. Diarrhöe. — Den 12. des Handarbeiters Wunsch S. Paul Julius, 3 J. Abzehrung. — Den 13. des Schuhmachermeisters Hoffmann T. Clara, 8 M. Brechdurchfall. — Den 14. des Schneidermeisters Thomas T., unget., 2 M. Atrophie.

Stadtfrankenhaus: Den 8. August der Handarbeiter und Arbeitshäuser Fischer, 24 J. 5 M. Lungenleiden. — Den 14. des Droschkentuschers Veier Wittwe (Arbeitshäuserin), 47 J. Lungenleiden.

Domkirche: Den 4. August des Eisenbahnarbeiters Sommer unget. T., 6 M. Krämpfe. — Den 11. ein unehel. S., Richard, 4 M. 2 W. 1 T. Krämpfe.

Neumarkt: Den 3. August des Handelsmanns Kohlhardt T. Minna, 12 J. 6 M. Hirn-Abscess. — Den 7. des Fabrikarbeiters Schlegel T. Valaska, 4 M. 12 T. Darmkatarrh. — Des Schuhmachermeisters Schmidt T. Hedwig, 3 M. 3 T. Durchfall. — Den 8. des Barbiers Kohl T. Emma, 11 M. 7 T. Darmkatarrh. — Den 11. der Hofmeister Friedrich, 66 J. Magenkrebs. — Ein unehel. S., Bernhardt, 3 M. 2 T. Brechdurchfall. — Den 14. der Stellmacher Blaschke, 34 J. Lungen- und Kehlkopfschwindsucht. — Des Sattlers Bölk T. Marie Luise Clara, 3 M. 21 T. Abzehrung. — Den 15. des Maurers Nicolai S. Friedrich Wilhelm Ernst, 1 J. 6 M. 26 T. Gehirnentzündung. — Der Schuhmachersgehilfe Racker aus Kreischa, 21 J. 2 M. 19 T. Lungenentzündung.

Glauch: Den 3. August des Ziegelbeckers Koch S. Otto Wilhelm, 3 J. 9 M. Rachenbräune. — Den 4. der Kaufmann Troll, 37 J. 9 M. chronisches Lungenleiden. — Den 5. des herrschaftlichen Kutschers Kiefler T. Anna Auguste, 3 M. Krämpfe. — Des Schmieds Rosenhahn S. Hermann, 1 J. 6 M. Auszehrung. — Den 6. des Buchdruckers Söffner Wittwe, 72 J. 4 M. Entkräftung. — Den 10. ein unehel. S., Karl, 3 M. 1 T. Krämpfe. — Den 11. des Telegraphen-Candidaten Marosky T. Ulrike, 4 M. 20 T. Stropheln. — Den 12. des Maurers Baasch Ehefrau, 54 J. 10 M. in den Pulverweiden aus dem Saalströme gezogen. — Eine unehel. T., Minna, 5 M. 19 T. Auszehrung. — Des Handarbeiters Herl T. Alma, 9 M. Diarrhöe. — Den 13. eine unehel. T., Marie, 19 T. Atrophie. — Den 14. des Tischlermeisters Kuhn S. Otto, 5 M. Brechdurchfall. — Des Handarbeiters Giesecke T. Anna, 11 M. 12 T. Lungenentzündung.

Vaterländischer Frauen-Verein.

Aus der Stadt Halle und vom Lande sind uns zur Beschaffung von Lazarethgegenständen viele Liebesgaben an Sachen und Verbandsgegenständen wieder zugegangen. Die Gaben und Geber einzeln zu bezeichnen, gestattet der Raum dieser Blätter nicht. Wir verweisen deshalb auf die Verzeichnisse, die im Central-Depôt, welches sich im hiesigen Universitätsgebäude, Zimmer Nr. 7 befindet, ausliegen und von 10 bis 12 Uhr Vormittags täglich eingesehen werden können.

An Geld sind uns ferner gewährt:

durch Frau Ober-Bürgermeister von Vog: von J. S. aus Lauchstedt 2 R₂, Fr. Professor Kühn 10 R₂, Fr. Professor Steinhardt 5 R₂, Fr. Lüdecke 5 R₂, Fr. Oberamt. Gneist 5 R₂, Fr. G. 20 Sgr., Ungenannt 1 R₂, Fr. Orphaner 2 R₂, Fr. Wünschm. 1 R₂, Fr. Vomke 2 R₂, Fr. Perl 1 R₂, J. 3. 1 R₂, Herr Ober-Först. Kncp, Beesen, 5 R₂, Fr. Michaelis 1 R₂, Fr. Dr. Dammann 5 R₂, Fr. Geh.-R. Volkmann

20 R₂, Fr. Erfurt 5 R₂, Fr. Bieler 3 R₂, Fr. Scharf 1 R₂, Fr. Reg.-R. Gneist 10 R₂, Fr. Ober B.-R. Jacob 4 R₂, Fr. Urban 2 R₂, Fr. Sauerbier 2 R₂, Fr. Delbrück 2 R₂, Sammelbüchse der Latina durch Frn. Dir. B. Adler 7 R₂ 2 Sgr. 3 J.;

durch Frau Prof. Knoblauch: von Frn. Prof. Erdmann 10 R₂, Fr. 3. R. Dr. 20 R₂, Fr. Prof. Welcker 2 R₂;

durch Frau Diaconus Pfanne: von Fr. Dr. Mahrenholz 5 R₂;

durch Frau Pastor Hoffmann: von Fr. Dr. W. 2 R₂, Fr. J. R. Wille 5 R₂, Fr. W. 5 R₂, Fr. Bäckermeister Koch 2 R₂, Ungenannt 1 R₂, Fr. Schoene 1 R₂, Fr. von Landwüst 1 R₂, von einer Wittwe 1 R₂, Fr. Rechenberg 15 Sgr., Dienstmagd H. A. 5 Sgr., Kindermiss. Nöhverein 10 Sgr., Fr. von Buttlig 4 R₂, Fr. Gräf. Seckendorf 10 R₂, Fr. von Münchhausen 10 R₂, Comtesse Schulenburg 5 R₂, Fr. Rth. 3. 2 R₂;

durch Frau Auguste Rizing: von Frn. D. 5 R₂, F. G. G. 3 R₂, Ungen. 1 R₂ 15 Sgr., Fr. M. aus Bldenis 1 R₂, Fr. Pr. Dähne 2 R₂, Ungen. 1 R₂, Fr. Rth. Wahn 2 R₂, deren Pensionaire 2 R₂ 5 Sgr.;

durch Frau Oberconsistorial-Räthin Tholuck: von Fr. Amtsrath Bartels 5 R₂, Fr. Km. Kind 4 R₂, E. G. 2 R₂, Fr. Just.-R. Schebe 10 R₂, Ungen. 1 R₂, Fr. v. Busse 5 R₂ 15 Sgr., Fr. A. Deißner 5 R₂, Fr. Prof. Schirren 1 R₂;

durch Fr. Dr. Marie Geist: aus der Sparbüchse v. J. G. 1 R₂;

durch Frau L. Becker: von Fr. Koch 2 R₂, Ungen. 2 R₂, Fr. General von Berg 6 R₂;

durch Fr. S. Scharre: von Fr. Woepfle 2 R₂;

durch Fr. Major von Boyneburgk: von Fr. Rth.asmus 1 R₂, Nöhverein v. Waisenhausen 2 R₂ 10 Sgr., Fr. Giesebrecht 2 R₂, Fr. Direct. Adler 5 R₂, Fr. v. Maliszewski 5 R₂, Fr. v. Münchhausen 3 R₂, Fr. Driest v. Rango 5 R₂;

durch Frau Rth. Benemann: von Fr. Th. 1 R₂, Fritz Schmitz 10 Sgr.

durch Frau Pastor Sophie Seiler: Fr. Hoppe 1 R₂, Fr. Müller 2 R₂, Fr. Krause 2 R₂ 15 Sgr., aus der Armenbüchse 20 Sgr., Fr. Richter 1 R₂, durch Pastor Seiler 2 R₂ 20 Sgr., Fr. Düntsch 1 R₂, Fr. Benold 2 R₂, Fr. Pastor Martin 2 R₂, Ungen. 1 R₂, desgl. 1 R₂, bei einer Hochzeit durch Pastor Seiler 21 R₂, Fr. Stephan 20 Sgr., B. D. P. 3 R₂, aus Händschens Sparbüchse 7 Sgr. 6 J., Ungen. 1 R₂, F. Wagner 20 Sgr., Fr. Zusp. Liebmann 1 R₂, Fr. Zusp. Berger 1 R₂, Fr. Wandermann 1 R₂, Fr. Gärtner Rabe 15 Sgr., von einem kleinen Missionsvereine 1 R₂ 18 Sgr. 6 J., Fr. F. Gwibeh 10 R₂;

durch Frau R. A. Schlieckmann: Marquise E. D. B. della Valle 1 R₂ 5 Sgr.;

durch Stadtrath R. Niemeier: Fr. Dr. H-mann vorl. 5 R₂, Fr. Justiz-Rath Niemandt 100 R₂;

von Sammelstellen: durch Frn. Mulerit 3 R₂ 22 Sgr., durch Frn. Krammisch 27 R₂, durch Frn. Rob. Müller 1 R₂, durch Frn. Gebr. Stroemer 11 R₂ 5 Sgr., durch Frn. S. Pintas 16 R₂.

Alle Gaben sprechen die innige Liebe zu unserm Vaterlande und die Liebe zu unserm im Felde stehenden Brüdern selbstredend aus und sind somit Beweise für den in unserm Volke lebenden Geist: nicht mit Worten, sondern durch die That zu beweisen, weiß Geist und Sinnes wir sind. Dieses der Dank, den wir den Gebern auszusprechen uns verpflichtet fühlen.

Der Vorstand.

— Bekanntmachung. Fahrpostverkehr mit der Baiarischen Pfalz. Der zeitweise eingestellt gewesene Fahrpostverkehr nach der Baiarischen Pfalz ist wieder hergestellt. Es können demnach Fahrpostsendungen dahin von den Postanstalten wieder unbeschränkt angenommen werden. Berlin, 16. August 1870. General-Postamt. Stephan.

— Das Goethe-Haus auf dem Ridelbahn bei Ilmenau ist in Folge von Brandstiftung in der Nacht vom 11. auf den 12. d. Mts. abgebrannt.

— Unter dem Titel „Trost und Balsam für die Dabeimgeliebenen. Allen Eltern u. der deutschen Krieger im Jahre 1870 gewidmet von G. R.“ (Gera, Ranig' Verlag) erscheint so eben zum Preise von nur 1½ Sgr. eine kleine Schrift, deren Inhalt aus belehrenden

erhebenden und erbauenden Betrachtungen über „Abschied“, „Vaterland“, „Wie es kommen wird“, „Siech und krank“, „Der Tod für das Vaterland“, „Der Frieden“, „Wiedersehen“ besteht. Ein Theil des Reinertrages ist für die verwundeten Krieger bestimmt.

Halle, 20. August.

— Von Dr. ph. Rudolph Müldener in Siebichenstein erscheint soeben im Verlage von C. F. Herrmann hier die erste Lieferung (Preis 3 Sgr.) einer auf zwölf Lieferungen berechneten „Deutsch-Französischen Kriegs-Chronik“, die auf 40 Seiten in gr. 8. sich verbreitet über: die Folgen des Jahres 1866, den Nordbund, Oestreich, die süddeutschen Staaten, Deutschland und das Ausland, Frankreich und Deutschland. — Wir kommen auf das Werk zurück, sobald mehrere Lieferungen vorliegen.

— Eine zeitgemäße Erinnerung. Als Preußen im Jahre 1866 mobil machte, mußte auch ein blutarmer Landwehrmann der Fahne folgen. Kurz vor dem Ausmarsch kam die Frau desselben zum General gestürzt und klagte, sie werde sammt ihren Kindern von ihrem Hauswirth an die Luft gesetzt, weil sie ihm noch 5 Thaler Miete schulde. Der General griff in seine Tasche und schenkte ihr die benötigten 5 Thaler. Allein kaum waren ein paar Stunden vergangen, so kam die arme Frau wieder und jammerte, sie werde doch auf die Straße geworfen. „Wie so?“ Der Hauswirth hatte die 5 Thaler genommen für die rückständige Miete, aber hinzugefügt: „raus müssen Sie doch, denn das neue Quar-

tal Miete können Sie ohne Ihren Mann noch weniger bezahlen, als vorher!“ Der General schüttelte den Kopf über diese unbarmerzige Logik und schickte seinen Adjutanten zu dem hartgesottenen Mann. „Ist es so, wie die Frau gesagt hat?“ „Ja, es war so und nichts zu machen.“ Der Adjutant greift in seine Tasche und erlegt 5 Thaler Hausmiete für das nächste Quartal. „Apropos!“ fragte er im Weggehen den Hauswirth, „Sie sind wohl nicht mehr dienstpflchtig?“ „Nein“, antwortete verlegen zögernd der Mann. Die Verlegenheit fällt dem Officier auf. „Ganz durch?“ fragte er. „Ja, eigentlich, es fehlt kaum noch ein halbes Jahr.“ „Hm!“ Der Adjutant erstattet Bericht, es wird in den Listen nachgeschlagen; richtig, ein halbes Jahr hat der Mann noch zu dienen. Selbigen Tags noch erhält er seine Marschordre und hat den ganzen Feldzug mitmachen müssen. Es ist dies eine wahre Geschichte, deren Namen genannt werden können. („Didaskalia.“)

Durchschnitts-Preise in Halle am 20. August 1870.

		Höcher			Niedrigster				
Weizen	Schfl.	3	Thlr. 12	Sgr. 6	Pf. 3	3	Thlr. 10	Sgr. —	Pf. —
Roggen	—	2	11	3	—	2	8	9	—
Gerste	—	1	20	—	—	1	17	6	—
Hafer	—	1	13	9	—	1	7	6	—
Heu	Centr.	1	15	—	—	1	10	—	—
Langes Stroh	Schock	7	15	—	—	7	—	—	—

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die hier eingehenden Exemplare der amtlichen Verlustlisten der Armee für den gegenwärtigen Krieg werden in unserem Militair-Bureau zur Einsicht ausgelegt und Verluste der aus der Stadt und Umgegend rekrutirten Regimenter und Truppenheile außerdem sofort durch das Tageblatt bekannt gemacht werden.

Halle a/S., den 19. August 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der beim unterzeichneten Leihhame in den Monaten Juli, August und September 1869 versetzten, resp. erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 91,921—106,800 tragen — Pfandscheine mit gewöhnlichem schwarzen Druck — findet im Auktions-Local des Leihhames am

Mittwoch den 19. Octbr. er. u. folg. Tage von Vormittags 9—12 Uhr und von Nachmittags von 3—5 Uhr statt.

Erneuerungen und Einlösungen werden bis spätestens den 8. October 1870 angenommen. Halle, den 17. August 1870.

Das Leih-Amt der Stadt Halle.

Der Kurator Der Rentant
Th. Richter. Räder.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund des §. 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 wird nach Berathung mit dem hiesigen Magistrat Folgendes verordnet:

§. 1.

Von jetzt ab darf Dünger und Unrath aller Art aus dem Innern der Gehöfte nicht mehr während der ganzen Tageszeit abgefahren werden. Die Abfuhr muß vielmehr

in den Monaten April, Mai, Juni, Juli, August und September bis 7 Uhr Vormittags,
in den Monaten October, November, December, Januar, Februar und März bis 8 Uhr Vormittags

bergestellt beendet sein, daß nach dieser Zeit kein mit Dünger und dergleichen beladener Wagen in den Straßen der Stadt mehr angetroffen wird.

§. 2.

Zu widerhandlungen gegen diese Bestimmung ziehen sowohl gegen die Führer, als gegen die Besitzer der Wagen eine Geldbuße bis zu 3 \mathcal{R} oder verhältnismäßige Gefängnißstrafe nach sich.

§. 3.

Wegen der Abfuhr des Düngers von der Straße, sowie des mittelst Maschinenpumpe geruchlos geräumten Düngers, ferner wegen des Verbots der Ableitung von Jauche, überfließenden Flüssigkeiten u. s. w. auf die Straße und in die Straßengassen und Canäle bewendet es bei den Polizei-Verordnungen vom 31. August 1859 (Tageblatt S. 968) und vom 13. Juni 1868 (Tageblatt S. 818). Auch bleiben die Vorschriften der Polizei-Verordnung vom 8. August 1866 (Tageblatt S. 969) über Desinfection vollständig in Kraft.

Halle, den 16. August 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister
v. Bos.

Aus dem Injurien-Prozesse in S. S. / A. wurden heute 10 \mathcal{R} zur Armenkasse gezahlt. Halle, den 18. August 1870.

Die Armendirection.

Bekanntmachung.

Der Steinbruchbesitzer Herr Wilhelm Krausmann aus Dobitz wird auf dem der hiesigen Kammerei gehörigen, unmittelbar an der Rothenburger Flurgrenze belegenen Saalberge (Nr. 678/9 Sect. IV der Separationskarte) in nächster Zeit einen Steinbruch in Betrieb setzen.

Es wird dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Passanten des an der Saale von hier nach Rothenburg führenden Fußweges beim Brechen und namentlich Sprengen der Steine in üblicher Weise gewarnt werden sollen.

Eönnern den 18. August 1870.

Der Magistrat.

Am 22. August Vormittags 11 Uhr sollen vor dem Gasthose „zum grünen Hof“ 3 dienstunbrauchbare Militairpferde meistbietend verkauft werden.

Halle, den 19. August 1870.

Angl. Eisenbahn-Stationen-Commandantur.

Schwächlingen, Patienten und Reconvalescenten sind die Dampf-Chocoladen von Franz Stollwerck & Söhne in Cöln am Rhein

bestens zu empfehlen. Es halten davon Lager in Halle:

C. F. Baentsch am Markt und
C. H. Wiebach.

Ein Dienstmädchen, womöglich vom Lande, zum 1. Sept. gesucht. Wo? zu erf. kl. Sandberg 7.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf Anordnung des Central-Comités der deutschen Vereine zur Pflege der im Felde verwundeten und erkrankten Krieger hier selbst im Hause Breitenweg Nr. 7/8 ein Reserve-Depôt von Lazareth-Gegegenständen, Verbandstücken, Medicamenten, Erfrischungsmitteln u. c. errichtet worden ist, dessen Bestimmung dahin geht, die in der Nähe des Kriegsschauplatzes befindlichen Kriegs-Lazarethe mit den gedachten Hilfsmitteln zu versorgen. In Folge dessen richte ich an die Vereine resp. Eingeseffenen der Provinz Sachsen die Bitte, alle Zuwendungen der fraglichen Art, welche den vorhandenen Kriegslazarethten bestimmt sind, fortan an dieses neuerrichtete Reserve-Depôt, andere, für die innerhalb der Provinz Sachsen errichteten Lazarethe bestimmte Sendungen dagegen wie bisher an das hiesige längst bestehende Depôt des Provinzial-Comités zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger, Ecke der Leiterstraße und des Breitenweges, gefälligst gelangen zu lassen.

Magdeburg, den 10. August 1870.

Der Delegirte

des engl. Commissars u. Militair-Inspecteurs der freiwill. Krankenpflege bei der Armee Ober-Präsident gez. von Wigleben.

Wir bitten wiederholt und dringend um Abgabe von Morgenschuhen, alte oder neue, sowie von wollenen Strümpfen an die bekannten Sammelstellen. Local-Hilfsverein.

Abt und Wiedemann, Märche über deutsche Volkslieder, enthaltend:

- 1) Wacht am Rhein.
- 2) Litgow's wilde Jagd.
- 3) Was ist des Deutschen Vaterland.
- 4) Wo Muth u. Kraft, und Ich hab' mich erz.
- 5) Ich hatt' einen Kameraden, und Du Schwert an meiner Hüften.
- 6) Was blasen die Trompeten.
- 7) Sie sollen ihn nicht haben.
- 8) Pariser Eingemarsch von 1813.

Zusammen in einem Hefte für 5 Sgr.

Max Niemeyer,
(Lippert'sche Buchhandlung)
alter Markt 3.

Eine Partie frisch abgezogene Bordeaux-Orhoße, sowie ein 900 Quart haltendes Weinfaß, in Eichen gebunden, verkauft
Jost, H. Ulrichsstraße 22.

Eine Partie leere Kisten (Mittel-Größe) sind billig zu verkaufen bei
Albert Schlüter, gr. Steinstraße 6.

Mein Haus Strohhofspitze 32, mit Materialgeschäft, beabsichtige ich zu verkaufen.
Otto Westphal, Bachhofplatz 3.

Die besten und frischesten Kalzbonbons gegen Husten nur bei **G. L. Helm, Steinstraße.**

Frische Salzbutte angekommen
G. S. Leidloff, Rathhausgasse 11.

Ein noch in gutem Zustande befindliches Sopha zu verkaufen
Schmeerstraße 15, 1 Tr.

Lehrcourse in Buchführung, Rechnen u. c. ertheilt
Rathmann, Baderei 4.

Hühneraugen, resp. Leichdornen, Warzen, Frostballen, Ueberbeine u. s. w. werden gänzlich schmerzlos, sowie ohne Messer in 2 Minuten so beseitigt, daß für das gänzliche Wegbleiben derselben garantiert wird. Im Nichtfall wird das Honorar wieder zurückgezahlt, was jeder Operirte schriftlich bekommt. Einem recht zahlreichen Besuch, sowie Bestellungen sieht achtungsvoll entgegen

F. Beckold, Hühneraugen-Operateur nebst Frau,
aus Dresden.

In Halle im Gasthose „zum blauen Hocht“, Zimmer Nr. 5.

Attest.

Herr Beckold aus Dresden beseitigte mir heute ein Hühnerauge so schmerzlos und ohne Messer, daß ich die Operation jedem Leidenden empfehlen kann.

Schondorf, Lilienstraße.

Halle, den 20. August 1870.

Auf meiner Fabrik Weibau bei Weisensfels werden drei oder vier tüchtige Böttcher-Gesellen gesucht. Näheres daselbst bei Hrn. Fabrikdirector Thalwitzer.

H. Niedel.

Halle, den 19. August 1870.

Ein ordentl. Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Leipzigerstraße 53, 1 Tr.

Ein Mädchen v. ausw. wird 1. Oct. f. häusl. Arbeit gesucht Brüderstraße 16, 3 Tr.

Eine Köchin,

die auch Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Leipzigerstraße 99, im Laden.

Frauen an die Dreischmaschine gesucht gr. Brauhausgasse 30.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren findet sogleich Dienst Leipzigerstraße 102.

Eine alleinstehende ältliche Frauenperson wird zur Geselligkeit gewünscht.
Neustadt 1. Schuhmachermeister Diehl.

Eine stille Familie (2 Personen) sucht ein Logis, gleichviel ob innerhalb oder außerhalb der Stadt belegen, zum Preise von 26 bis 36 R. Adressen Harz 47, part. rechts, oder in der Exped. d. Bl. unter S. 47 erbeten.

Ein möblirtes Zimmer wird in der Nähe des Neumarktes oder v. d. Geiſthor gesucht. Offerten abzugeben in der Exped. d. Bl.

Laden nebst Wohnung und Zubehör wird sofort zu pachten gesucht.Adr. mit Preisangabe unter A. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör zu vermieten Steinweg 36.

1 St., K., u. R. nebst Zubehör ist den 1. Oct. zu vermieten Pfännerhöhe 2.

2 St., K. u. R. zu verm. gr. Rittergasse 18.

5 St., 4 R. mit allen Bequemlichkeiten 1. Oct. zu beziehen Brüderstraße 15.

Ein Logis von 2 St., K., u. R. und Zubehör, und eins von St. und R. 1. Oct. zu beziehen Näheres gr. Wallstraße 39.

Ein Logis zu 32 R. zu verm. Unterberg 5.

Ein Logis an kinderlose Leute zu vermieten Rannische Straße 17.

Zu vermieten

und zum 1. October beziehbar in der Nähe des Marktes ein Geschäftelocal und Laden mit oder ohne Wohnung. Näheres in der Exped. d. Bl.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Entrée nebst Zubehör, zu vermieten und 1. October or. zu beziehen. Agent **M. Müller, Niemeyerstraße 7.**

Möbl. Stube u. K. verm. Königsstraße 5.

St. für 11 R. sof. zu verm. Schülereh. 15, 1 Tr.

Anst. Schlafst. offen kl. Steinstr. 9, 1 Tr. links.

Schlafstellen mit Kost Zapfenstraße 20, part.

Stube mit Bett zu verm. alter Markt 9, 1 Tr.

Logis u. Kost Martinsgasse 12, 1 Tr., nahe d. Bahn.

Schlafst. mit Kost an der Moritzkirche 4, 2 Tr.

Anst. Herren finden Schlafstelle Markt 17.

Anst. Schlafstellen Berggasse 2, 2 Tr.

Anst. Schlafst. offen Trödel 11.

Ein kl. Kinderstübchen verl. Abzug. Geiſtstraße 28.

Einen grauen Kinder-Regenrock verloren. Abzugeben Martinsberg 2.

Bei meiner Abreise nach Nordhausen sage ich allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl!
Wilhelm Mattheis.

Allen Freunden und Bekannten für die vielfachen Beweise einer liebevollen Theilnahme bei dem Verunglücken unseres kleinen Paul den herzlichsten innigsten Dank.
Halle a/S., den 20. August 1870.

J. M. Felgner und Frau.

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Leider folgte seinem gestern vorangegangenen lieben Bruder Max auch heute früh 3¼ Uhr unser herzlich geliebter zweiter Sohn **Ottomar**, im zarten Alter von 9 Monaten in die Ewigkeit nach. Wer unsere beiden lieben Kinder gekannt, wird unsern großen Schmerz und Verlust zu würdigen wissen.

Diese herbe Trauerkunde statt jeder besonderen Meldung.
Louis Fritsch und Frau.

Volksküchen:

H. Ulrichsstraße Nr. 15.

Sonntag: Suppe, Salzkartoffeln, Schweinebraten und Gurkensalat.

Montag: Reis mit Rindfleisch.

Strohhofspitze Nr. 12.

Sonntag: Suppe, Schweinebraten mit Kartoffeln, Gurkensalat und geschmoorte Birnen.

Montag: Milchreis mit Fleischböcken.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 19. Aug. Abends am Unterpegel 5' 6"
am 20. Aug. Morg. am Unterpegel 5' —"

Temperatur in Leuscher's Wellenbad.
Am 20. Aug. Morgens: Wasser 14 Grad.